

Edition Zeitgenössische Musik

Mit den Porträts der Reihe Edition Zeitgenössische Musik, die der Deutsche Musikrat seit 1986 bei WERGO herausgibt, wird das Schaffen von aufstrebenden Komponist:innen aus Deutschland gefördert und dokumentiert. Ihnen wird damit oft erstmals die Möglichkeit gegeben, sich mit hochwertigen Audio- und Videoaufnahmen einem breiteren Publikum im In- und Ausland zu präsentieren und ihren Bekanntheitsgrad zu steigern. Begleitende Essays sollen zu einem tieferen Verständnis der Musik und der Gedankenwelt führen, der sich die Musikautor:innen verbunden fühlen. Über die Einzelförderung hinaus verbindet der Deutsche Musikrat mit der stetig wachsenden Edition die Absicht, übergreifende Tendenzen im Komponieren der Gegenwart aufzuzeigen. Die Reihe wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL). Die Produktionen entstehen überwiegend in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, vor allem mit dem Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Die Förderung der Edition berücksichtigt vornehmlich Komponist:innen, die am Beginn ihrer Karriere stehen und die in der Regel das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Im online verfügbaren Bewerbungstool wird die Möglichkeit geboten, Besonderheiten von Biografie und Werk darzustellen.

Da wir unsere Hauptförderung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) erhalten, ist die Förderung auf Komponist:innen beschränkt, die die deutsche Staatsbürgerschaft oder ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben.

Auswahl:

Die Auswahl der EZM-Porträts trifft unsere Fachjury. Wer in der Jury sitzt, erfahrt ihr [hier](#).

Was wird gefördert?

Hauptbestandteil der Förderung ist ein Porträt-Album in der Edition im Sinne einer musikalischen Visitenkarte. Hier werden professionelle Audio- und Videoaufnahmen ermöglicht, die in Absprache mit dem Projektbüro geplant werden. Die ausgewählten Komponist:innen können ihre Wünsche zu Stücken und Interpret:innen äußern. Wir versuchen diese Wünsche umzusetzen, sofern es die Rahmenbedingungen und unser Budget zulassen. Ebenso ist es möglich, bereits vorhandene Aufnahmen für die Porträts in Lizenz zu erwerben. Die Porträts werden von Essays begleitet und mit individuellem Artwork im Rahmen unseres Corporate Designs gestaltet. Autor:innen und Künstler:innen können hier mitbestimmt werden. Ein Porträtfilm, der eigens zur Veröffentlichung erstellt wird, ist ebenfalls Teil der Förderung. Podium Gegenwart unterstützt EZM-Komponist:innen derzeit zudem mit weiteren Fördermaßnahmen wie Weiterbildungsangeboten und Kompositionsaufträgen z.B. im Rahmen der EZM-Orchester- und EZM-Amateurförderung oder des European Workshop for Contemporary Music sowie Vermittlungsprojekten im Rahmen von Abenteuer Neue Musik.

Die Umsetzung der Fördermaßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung und Verfügbarkeit der Finanzmittel seitens des Bundesverwaltungsamtes.